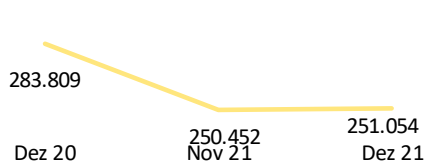


Arbeitsmarktticker

Beschäftigung und Arbeitslosigkeit in Berlin-Brandenburg im Dezember 2021

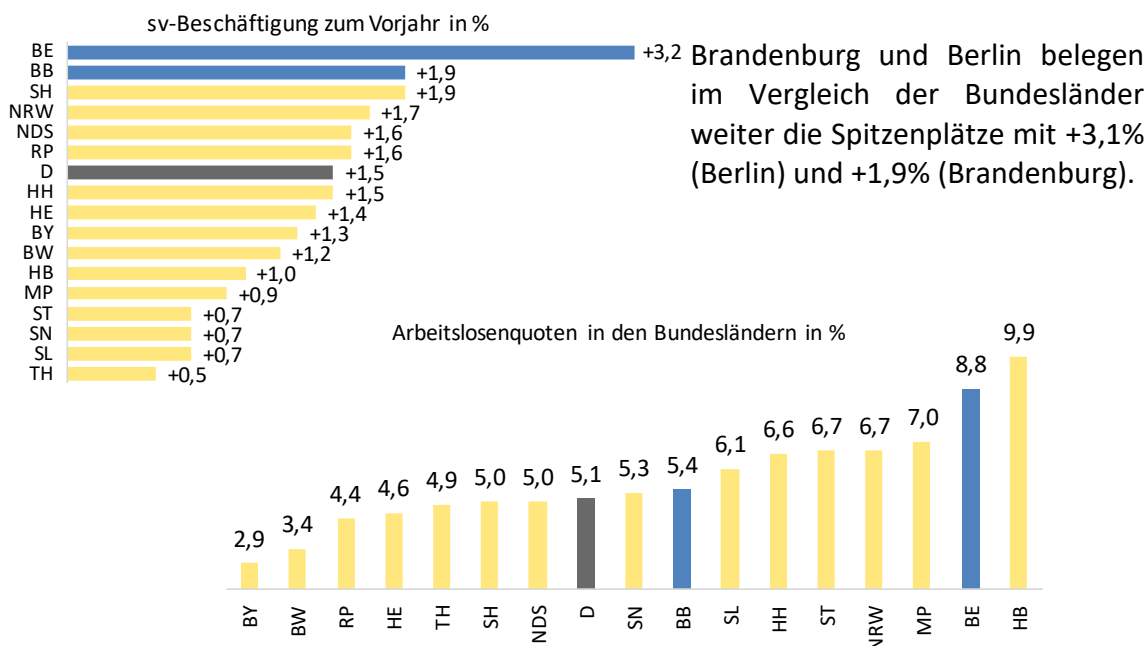
Im Dezember sind in der Region 251.100 Personen arbeitslos, 32.800 weniger als im Vorjahr. Gegenüber dem Vormonat steigt die Arbeitslosigkeit saisonbedingt in Brandenburg um 1.600 Personen (Berlin -1.000).

Arbeitslose in Berlin-Brandenburg



Der Arbeitsmarkt schließt das Jahr 2021 stabil. Corona-Folgen halten sich noch in Grenzen, für Handel, Tourismus, Gastronomie und Kultur bleibt die Lage aber schwierig. In Berlin hält der positive Trend an. Die Beschäftigtenzahl liegt deutlich über Vorjahresniveau, die Arbeitslosigkeit bleibt aber weiter über Vorkriseniveau. In Brandenburg zeigt sich ein saisonbedingter Anstieg der Arbeitslosigkeit, der aber nur sehr gering ausfällt.

Alexander Schirp, stellvertretender Hauptgeschäftsführer der Unternehmensverbände Berlin-Brandenburg (UVB), bezeichnet die aktuelle Lage als "alles andere als rosig". Die Corona-Krise sei hartnäckiger als gedacht, und man wisse nicht, wie intensiv Omikron die Wirtschaft belasten werde. „Der neue Berliner Senat ist gefordert, gerade für diese Branchen einen wirksamen Neustart zu organisieren. Wir brauchen kein Strohfeuer, sondern nachhaltige Investitionen in bessere Rahmenbedingungen.“



Die „Rote Arbeitsmarktlaterne“ trägt seit 77 Monaten weiter Bremen mit einer Arbeitslosenquote von 9,9% und einer Unterbeschäftigungsquote von 12,9% vor Berlin (8,8% / 11,3%).

Verantwortlich
für den Inhalt:

Sebastian Krohne

HAUS DER WIRTSCHAFT
Am Schillertheater 2
10625 Berlin

Tel.: +49 (0)30 310 05 - 124
Fax: +49 (0)30 310 05 - 240
www.uvb-online.de

Arbeitsmarktbericht

Beschäftigung und Arbeitslosigkeit in Berlin- Brandenburg im Dezember 2021

	Berlin	Brandenburg	Region
Arbeitslose	179.300	71.800	251.100
zum Vormonat	-1.000	1.600	600
saisonbereinigt	-1.902	-311	-2.213
zum Vorjahr	-23.100	-9.700	-32.800
ALO-Quote	8,8%	5,4%	7,4%
sv-Beschäftigte	1.615.900	881.300	2.497.200
zum Vorjahr	+49.500	+16.600	+66.100
zum Vorjahr	+3,2%	+1,9%	+2,7%

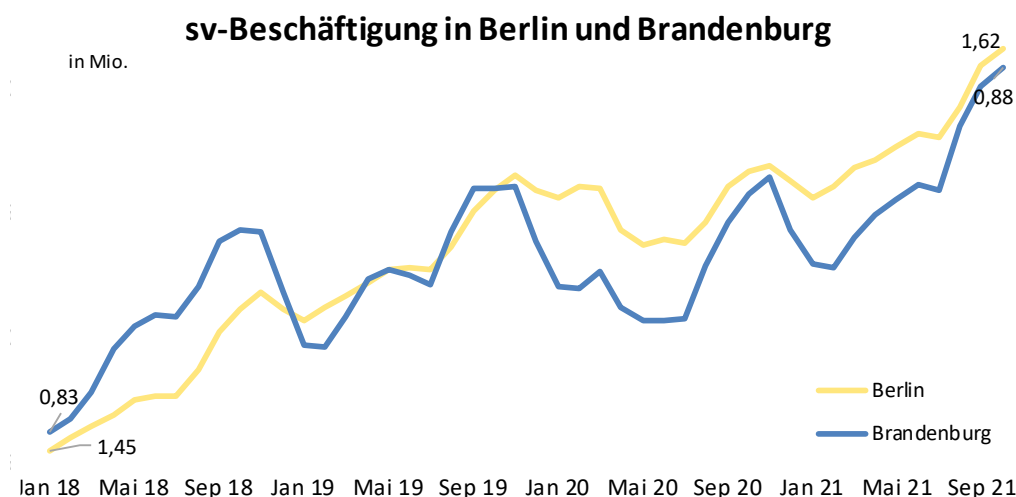
Die Arbeitslosigkeit bleibt stabil, auch die Arbeitslosenquote bleibt auf dem Vormonatsniveau. Gegenüber dem Vorjahr ist die Arbeitslosigkeit deutlich reduziert. Die Beschäftigung steigt weiter deutlich.

Anzahl Arbeitslose nach Merkmalen / Anteil			
SGB II	133.500 / 74,5%	48.100 / 67,1%	181.700 / 72,4%
SGB III	45.700 / 25,5%	23.600 / 32,9%	69.400 / 27,6%
Langzeitarbeitslose	72.800 / 40,6%	31.700 / 44,1%	104.500 / 41,6%
Helferniveau	92.200 / 51,4%	37.300 / 52,0%	129.500 / 51,6%

1. Die Beschäftigungssituation in Berlin-Brandenburg

Im Oktober 2021 steigt die Zahl der sozialversicherungspflichtig Beschäftigten weiter. In der Region sind etwa 8.900 Personen mehr als noch im Vormonat beschäftigt: In Berlin steigt die Beschäftigtenzahl gegenüber um 6.400, in Brandenburg um 2.500 Personen.

Gegenüber dem Vorjahr bilden Berlin (+49.500 / +3,2%), Brandenburg (+16.600 / +1,9%) und Schleswig-Holstein weiter das Führungstrio beim Beschäftigungswachstum.



Verantwortlich
für den Inhalt:

Sebastian Krohne

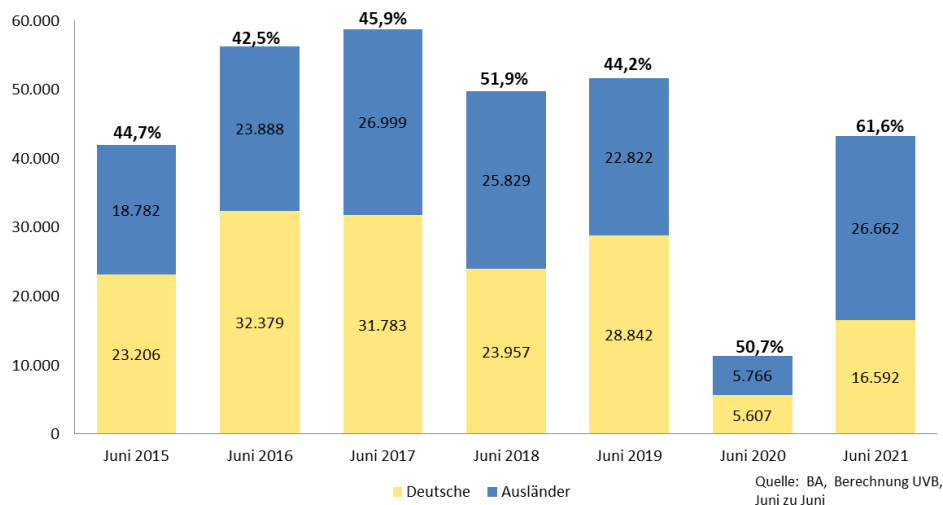
HAUS DER WIRTSCHAFT
Am Schillertheater 2
10625 Berlin

Tel.: +49 (0)30 310 05 - 124
Fax: +49 (0)30 310 05 - 240
www.uvb-online.de

Für das Beschäftigungswachstum in Berlin und Brandenburg spielen ausländische Fachkräfte eine wesentliche Rolle. Der Anteil der Ausländer an allen neuen Beschäftigten ist in beiden Ländern seit Jahren hoch, in Brandenburg sogar noch höher als in Berlin.

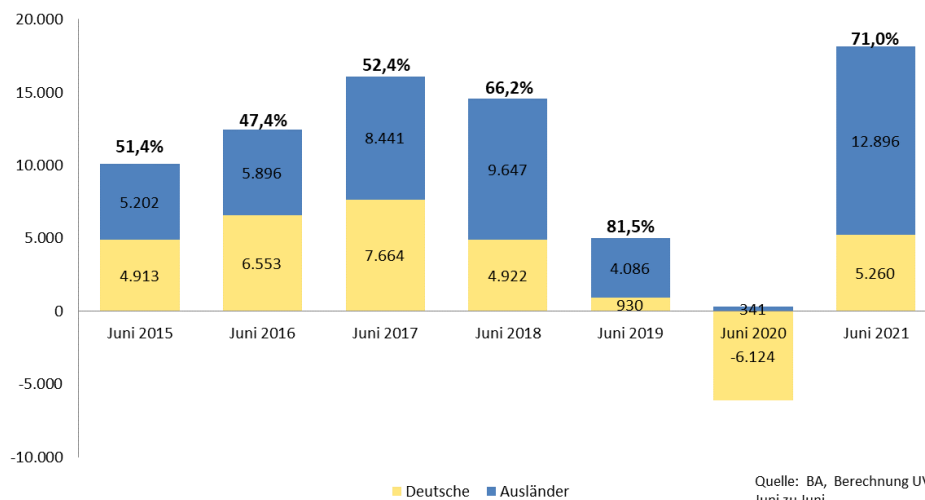
In Berlin hat mehr als jeder zweite zwischen Juli 2020 und Juni 2021 neu eingestellte Beschäftigte ausländische Wurzeln. Mit 61,6% erreicht der Anteil der ausländischen Beschäftigten damit einen neuen Höchstwert.

**Zunahme soz. vers. Beschäftigung pro Jahr in Berlin/
Anteil der Ausländer und Staatenlosen an der Zunahme**



In Brandenburg liegt der Anteil mit 71,0% sogar noch etwas höher, bleibt aber trotzdem unter dem bisherigen Höchstwert im Juni 2019.

**Zunahme soz. vers. Beschäftigung pro Jahr in Brandenburg/
Anteil der Ausländer und Staatenlosen an der Zunahme**



Verantwortlich
für den Inhalt:

Sebastian Krohne

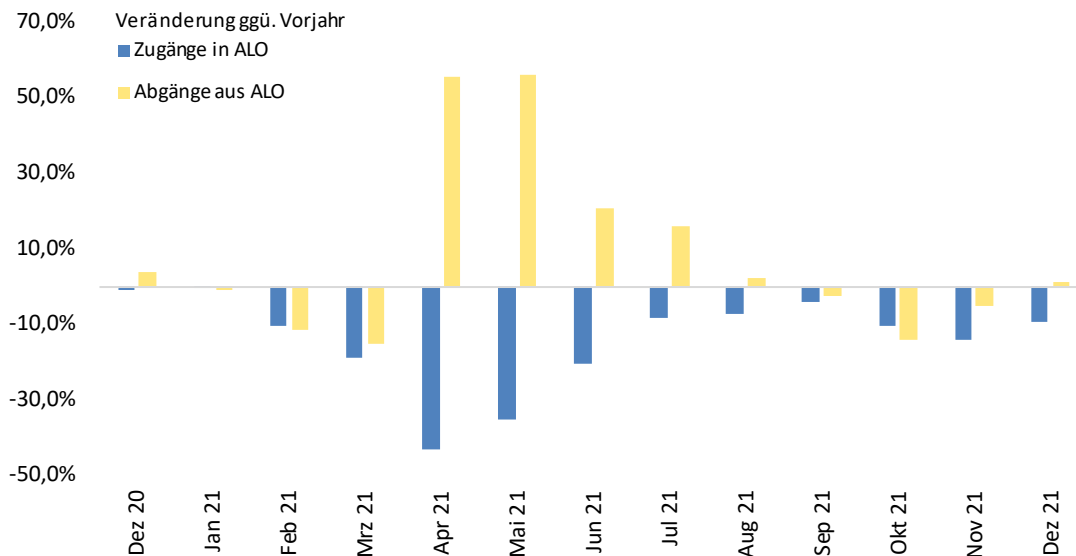
HAUS DER WIRTSCHAFT
Am Schillertheater 2
10625 Berlin

Tel.: +49 (0)30 310 05 - 124
Fax: +49 (0)30 310 05 - 240
www.uvb-online.de

2. Zu- und Abgänge aus Erwerbstätigkeit

In den letzten 12 Monaten haben 223.000 Personen ihre Beschäftigung verloren. Im gleichen Zeitraum konnten aber auch 215.400 Personen bereits eine neue Beschäftigung aufnehmen.

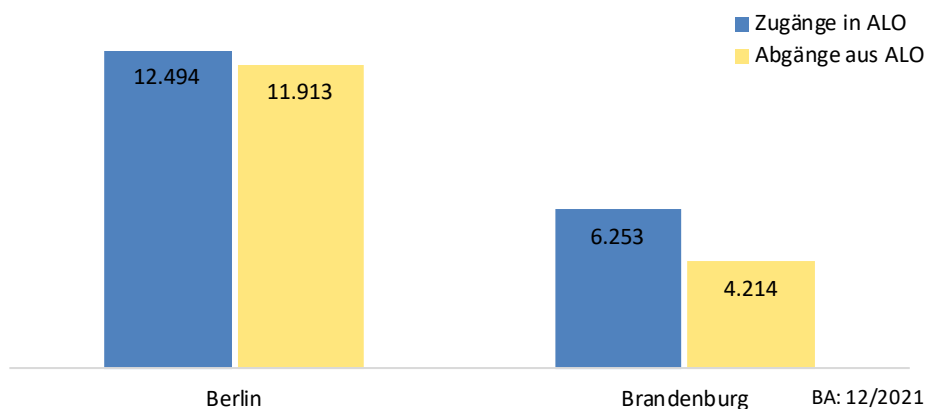
Zu- und Abgänge aus Arbeitslosigkeit in Beschäftigung



Im Dezember ist die Zahl der Zugänge in Arbeitslosigkeit saisonbedingt weiter etwas größer, als die Zahl der Abgänge aus Arbeitslosigkeit in Beschäftigung. Saisonbedingt haben insbesondere in Brandenburg mehr Personen ihre Beschäftigung verloren, als Personen eine neue Beschäftigung begonnen haben.

So haben in der Region 18.747 Personen ihre Beschäftigung verloren (Berlin 12.494, Brandenburg 6.253). Etwas weniger Personen (16.127) konnten eine neue Beschäftigung aufnehmen (Berlin 11.913, Brandenburg 4.214).

Zu- und Abgänge aus Arbeitslosigkeit in Beschäftigung



Verantwortlich
für den Inhalt:

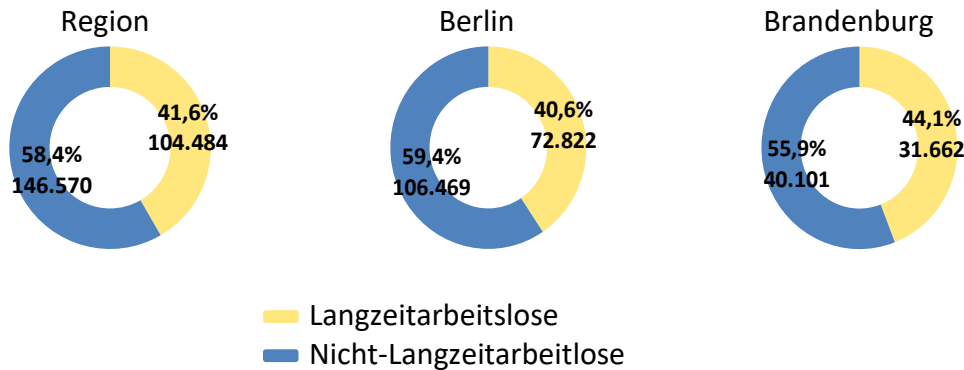
Sebastian Krohne

HAUS DER WIRTSCHAFT
Am Schillertheater 2
10625 Berlin

Tel.: +49 (0)30 310 05 - 124
Fax: +49 (0)30 310 05 - 240
www.uvb-online.de

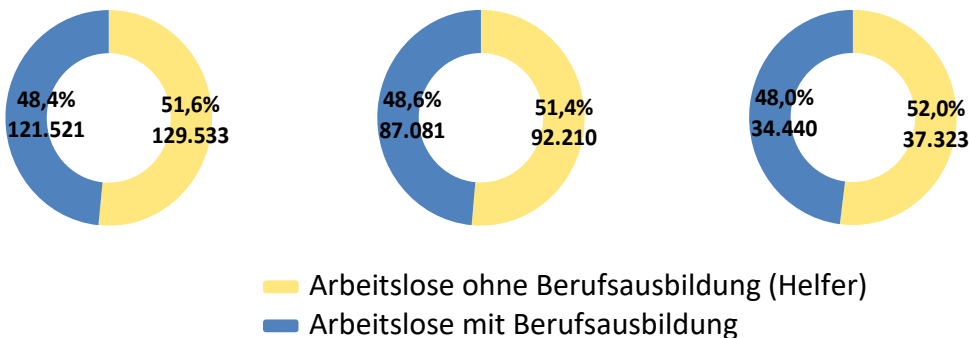
3. Struktur der Arbeitslosigkeit

Die Zahl der Langzeitarbeitslosen in der Region geht im Dezember 2021 leicht auf 104.484 zurück, der Anteil an allen Arbeitslosen sinkt auf 41,6%. Dies zeigt sich in beiden Ländern: In Brandenburg ist fast jeder zweite Arbeitslose langzeitarbeitslos, in Berlin liegt der Anteil leicht darunter.



Langzeitarbeitslosigkeit trifft immer mehr vor allem Personen ohne abgeschlossene Berufsausbildung: 59,9% der Langzeitarbeitslosen in Berlin sind ohne Berufsabschluss, in Brandenburg 42,2%.

Ohne abgeschlossenen Berufsabschluss bleibt der Einstieg in eine Beschäftigung schwer: Der Anteil der Personen ohne berufliche Qualifikation (Helferniveau) an allen Arbeitslosen liegt in der Region im Dezember bei 51,6% (129.533), 4.261 weniger als im Vorjahresmonat. Der Anteil der arbeitslosen Helfer ist sowohl in Brandenburg (-1.664), als auch in Berlin rückläufig (-2.597).



Verantwortlich
für den Inhalt:

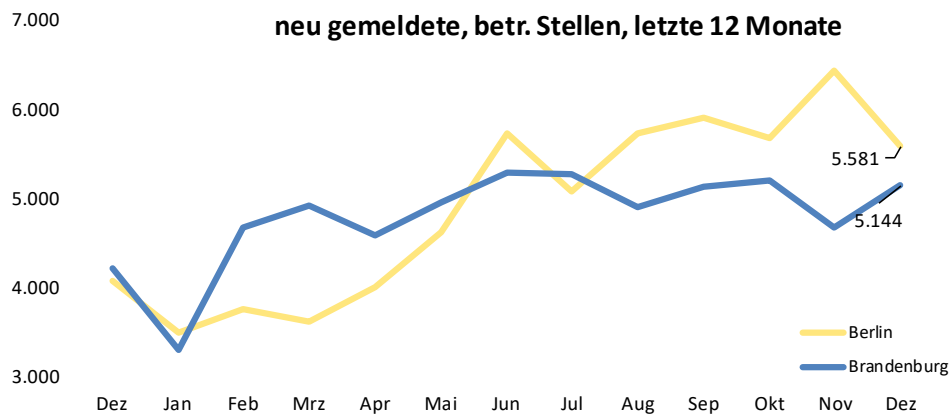
Sebastian Krohne

HAUS DER WIRTSCHAFT
Am Schillertheater 2
10625 Berlin

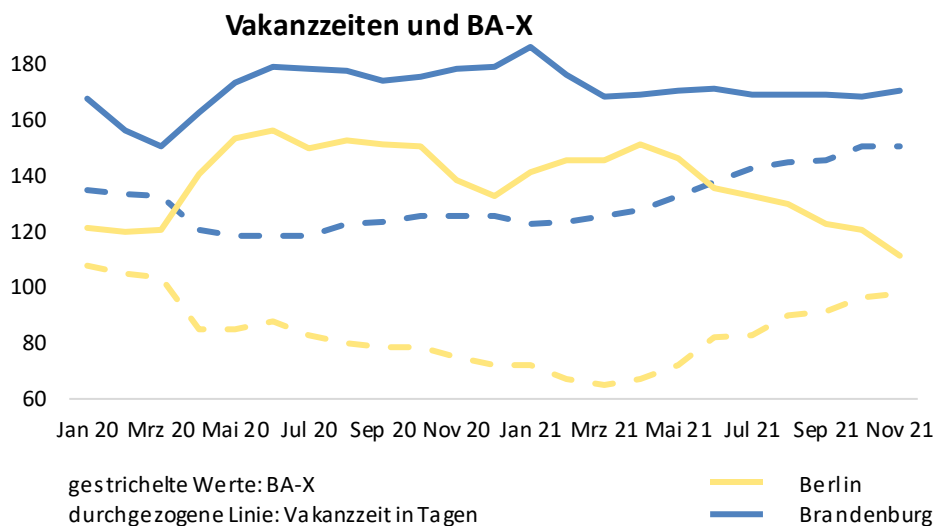
Tel.: +49 (0)30 310 05 - 124
Fax: +49 (0)30 310 05 - 240
www.uvb-online.de

4. Gemeldete Arbeitsstellen

Die Arbeitgeber in Berlin und Brandenburg melden weiter eine hohe Zahl unbesetzter Stellen. In Berlin wurden im Dezember 5.144 neue Stellen gemeldet, in Brandenburg 5.581. Der Bestand offener, gemeldeter Stellen liegt in der Region damit bei 47.336 (-1.345 zum Vormonat). Davon entfallen 21.824 auf Berlin (-1.074), 25.512 (-271) auf Brandenburg. Insgesamt sind weiter mehr Stellen gemeldet als im Vorjahr (+30,2%).



Leicht sinkende Vakanzzeiten zeigen in beiden Ländern eine leichte Erholung auf dem Fachkräftemarkt. Das ist aber auch Ergebnis der insgesamt etwas verhalteneren Meldung neuer Stellen. Die Fachkräftenachfrage nach BA-X bleibt konstant.



Vor allem Fachkräfte bleiben weiter sehr begehrt: In Berlin sind 11.142 Stellen für Fachkräfte mit abgeschlossener Berufsausbildung unbesetzt, in Brandenburg sogar 15.173. Nur 9.586 (20,3%) der Stellen richten sich an Helfer ohne berufliche Qualifikation, die meisten davon in Brandenburg (Berlin 4.425, Brandenburg 5.161).

Verantwortlich
für den Inhalt:

Sebastian Krohne

HAUS DER WIRTSCHAFT
Am Schillertheater 2
10625 Berlin

Tel.: +49 (0)30 310 05 - 124
Fax: +49 (0)30 310 05 - 240
www.uvb-online.de

5. Ausbildungsstellenmarkt

Zum jetzigen noch sehr frühen Zeitpunkt im Berichtsjahr lassen die Daten noch keine Bewertung der Situation auf dem Ausbildungsmarkt zu. Frühe Trends sind dennoch erkennbar.

Sowohl auf Seiten der Bewerber als bei neu gemeldeten Ausbildungsstellen setzen sich die langfristigen Trends fort. Die Zahl der neu gemeldeten Ausbildungsstellen ist in beiden Bundesländern gegenüber dem Vorjahresmonat weiter gestiegen, nun auch in Berlin. Das Niveau von 2019 ist aber noch nicht erreicht. Die Zahl der Bewerber ist in Berlin, wie schon im Herbst 2021 ebenfalls leicht gegenüber dem Vorjahr gestiegen.

Deutlich anders entwickelt sich die Bewerbersituation in Brandenburg: Hier ist die Zahl der Bewerber für Berufsausbildungsstellen gegenüber dem Vorjahr mit -9,9% massiv gesunken. Hier sollten frühzeitig Maßnahmen ausgebaut werden, um bis zum Ausbildungsbeginn im 2022 die Jugendlichen besser zu erreichen und alle gemeldeten Stellen zu besetzen.

Berlin	Dezember 2021	zum Vorjahr
gem. Berufsausbildungsstellen	8.832	3,2%
gem. Bewerber	10.232	2,1%

Brandenburg	Dezember 2021	zum Vorjahr
gem. Berufsausbildungsstellen	9.677	4,1%
gem. Bewerber	6.308	-9,9%

Für eine verlässliche Bewertung der Datenlage ist der Berichtsmonat Dezember aber noch zu früh.

Verantwortlich
für den Inhalt:

Sebastian Krohne

HAUS DER WIRTSCHAFT
Am Schillertheater 2
10625 Berlin

Tel.: +49 (0)30 310 05 - 124
Fax: +49 (0)30 310 05 - 240
www.uvb-online.de

6. Die Situation auf dem Arbeitsmarkt im Dezember 2021

Die Zahl der Arbeitslosen in Berlin-Brandenburg steigt im Dezember um 602 Personen auf 251.054. Das sind 32.755 Personen weniger als vor einem Jahr. Die Arbeitslosenquote bleibt stabil auf 7,4% und liegt damit 1,1 Prozentpunkte unter dem Wert des Vorjahresmonats.

Mit arbeitsmarktpolitischen Instrumenten wurden 252.843 Personen gefördert, 4.379 mehr als im Vormonat. 69.386 (27,6%) der Arbeitslosen sind dem SGB III, 181.668 (72,4%) dem SGB II zugeordnet.

	Berlin		Brandenburg		Region	
	Dez. 2021	Veränderung ggü. Vorjahr	Dez. 2021	Veränderung ggü. Vorjahr	Dez. 2021	Veränderung ggü. Vorjahr
Arbeitslose	179.291	-11,4%	71.763	-11,9%	251.054	-11,5%
davon im SGB III	45.745	-36,3%	23.641	-25,7%	69.386	-33,0%
davon im SGB II	133.546	+2,2%	48.122	-3,0%	181.668	+0,8%
davon Ausländer	68.168	-9,6%	9.200	-12,7%	77.368	-10,0%
Arbeitslosenquote ^{1*}	8,8	-1,3	5,4	-0,7	7,4	-1,1
Arbeitslosenquote ^{2*}	10,2	-1,5	5,9	-0,8	8,4	-1,2
Darunter: Männer	9,3	-1,6	5,8	-0,9	7,9	-1,3
Frauen	8,3	-1,0	4,8	-0,7	6,9	-0,8
unter 25 Jahren	8,6	+2,5	5,3	-1,4	7,3	-2,0
Ausländer	17,0	-3,2	14,4	-3,2	16,7	-3,1
unbesetzte Arbeitsstellen ³	21.824	+34,1%	25.512	+27,0%	47.336	+30,2%
Arbeitsmarktpol. Maßnahmen	177.830	+43,7%	75.013	+25,5%	252.843	+37,8%
Aktivierung und Eingliederung	11.464	+1,5%	684	-2,8%	3.033	+0,5%
Weiterbildung (FbW) ⁴	10.221	-7,8%	3.289	-14,4%	13.510	-9,5%
Arbeitsgelegenheiten	4.222	+0,2%	3.030	-10,2%	7.252	-4,5%
Aufnahme einer Erwerbstätigkeit ⁵	11.124	+23,0%	4.161	-4,8%	15.285	+13,9%
dv. Eingliederungszuschuss	1.806	14,9%	2.335	-7,5%	4.141	+1,1%
dv. Gründungszuschuss	947	-11,2%	381	-7,3%	1328	-10,1%
Teilhabechancengesetz 16i	4.804	-3,9%	1.450	+2,0%	6.254	-2,6%
Teilhabechancengesetz 16e	674	-24,4%	293	-40,9%	967	-30,3%
Ausbildungsbewerber	10.232	+2,1%	6.308	-9,9%	16.540	-2,9%
betr. Ausbildungsstellen	8.832	+3,2%	9.677	+4,1%	18.509	+3,7%
außerbetriebl. Ausbildung	345	+0,0%	347	+0,0%	692	+0,0%
Berufseinstiegsbegleitung	146	-83,8%	121	-85,5%	267	+84,6%
BvB ⁶	968	-2,4%	1.623	+7,8%	2.591	+3,7%
Einstiegsqualifizierung	85	-14,1%	218	-3,5%	303	-6,8%
Assistierte Ausbildung	462	+212,2%	894	+131,6%	1.356	+153,9%
Ausbildungsbegleitende Hilfen	2	-99,0%	5	-99,0%	7	-99,5%
Regelungen für Ältere (§53a SGB II)	5.601	-7,5%	5.340	-6,4%	10.941	-7,0%
Personen in Kurzarbeit ⁷	214.257	+23,2%	90.030	+26,1%	304.286	+24,0%

Quelle: Regionaldirektion Berlin-Brandenburg; ¹ auf Basis aller zivilen Erwerbspersonen; ² auf Basis der abhängigen zivilen Erwerbspersonen; * Veränderung in Prozentpunkten; ³ ungefördernde Stellen, ohne Arbeitsgelegenheiten, soz. Teilhabe; ⁴ ohne Reha; ⁵ Eingliederungszuschuss, Gründungszuschuss, Einstiegsgeld etc.; ⁶ berufsvorbereitende Bildungsmaßnahmen; ⁷ realisierte Kurzarbeit, Datenstand drei Monate zurück (Hochrechnung)

Verantwortlich
für den Inhalt:

Sebastian Krohne

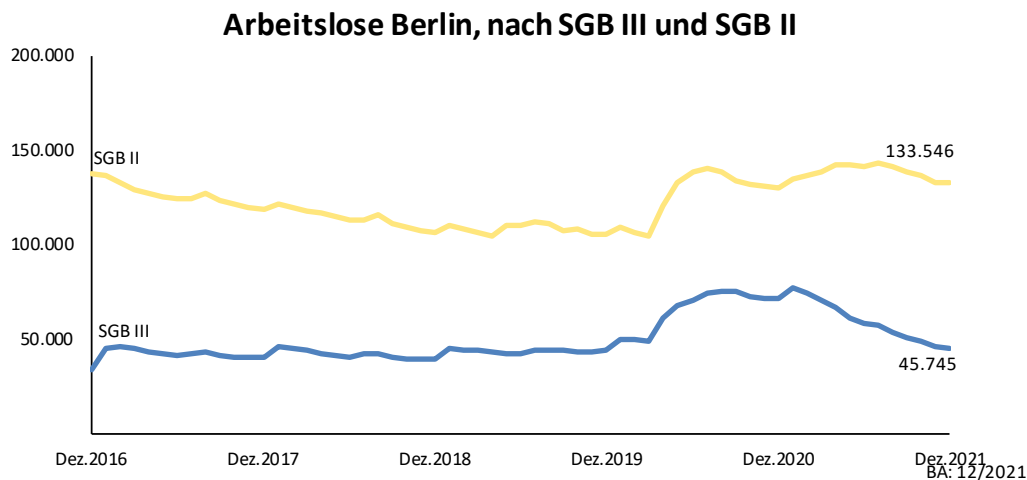
HAUS DER WIRTSCHAFT
Am Schillertheater 2
10625 Berlin

Tel.: +49 (0)30 310 05 - 124
Fax: +49 (0)30 310 05 - 240
www.uvb-online.de

7. Arbeitslosigkeit in Berlin

		ggü. Vormonat	ggü. Vorjahr
Arbeitslosigkeit			
 179.291	-1.001	-23.097	
Arbeitslosenquote			
 8,8%	-0,1%-Punkte	-1,3%-Punkte	
Teilnehmer an arbeitsmarktpolitische Maßnahmen			
 177.830	+3.616		
Arbeitslose Jugendliche (u25)			
 13.794	-674	-3.880	
Gemeldete Arbeitsstellen			
 5.581 neu gemeldet		+1.518	
21.824 Bestand		5.547	
- davon 4.425 / 20,3% auf Helferniveau			

Die Arbeitslosigkeit sinkt im SGB III leicht und bleibt im SGB II stabil. Der Anteil Arbeitslosigkeit im SGB II steigt auf 74,5%.



Verantwortlich
für den Inhalt:

Sebastian Krohne

HAUS DER WIRTSCHAFT
Am Schillertheater 2
10625 Berlin

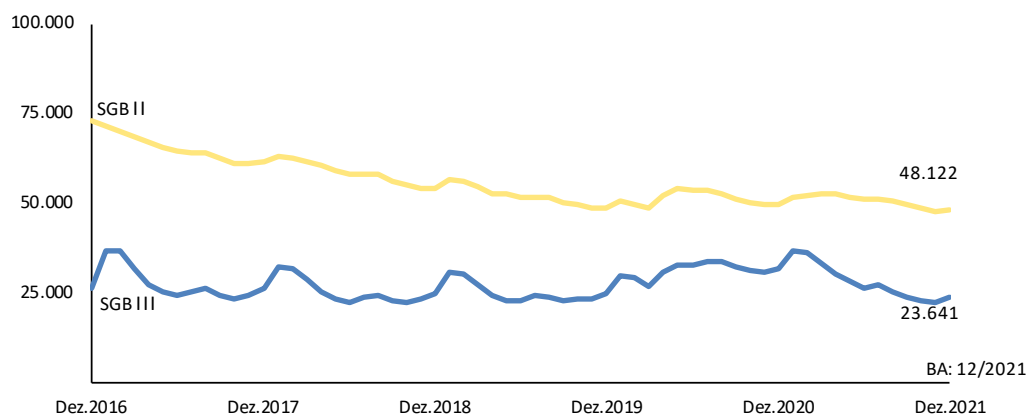
Tel.: +49 (0)30 310 05 - 124
Fax: +49 (0)30 310 05 - 240
www.uvb-online.de

8. Arbeitslosigkeit in Brandenburg

		ggü. Vormonat	ggü. Vorjahr
Arbeitslosigkeit			
 71.763		+1.603	-9.658
Arbeitslosenquote			
 5,4%		+0,2%-Punkte	-0,7%-Punkte
Teilnehmer an arbeitsmarktpolitischen Maßnahmen			
 75.013		+762	
Arbeitslose Jugendliche (u25)			
 5.265		+03	-1.158
Gemeldete Arbeitsstellen			
 5.144 neu gemeldet			+938
25.512 Bestand			+5.420
- davon 5.161 / 20,2% auf Helferniveau			

Die Arbeitslosigkeit steigt sowohl im SGB II als auch im SGB III. Der Anteil der Arbeitslosigkeit im SGB II sinkt auf 67,1%.

Arbeitslose Brandenburg, nach SGB III und SGB II



Verantwortlich
für den Inhalt:

Sebastian Krohne

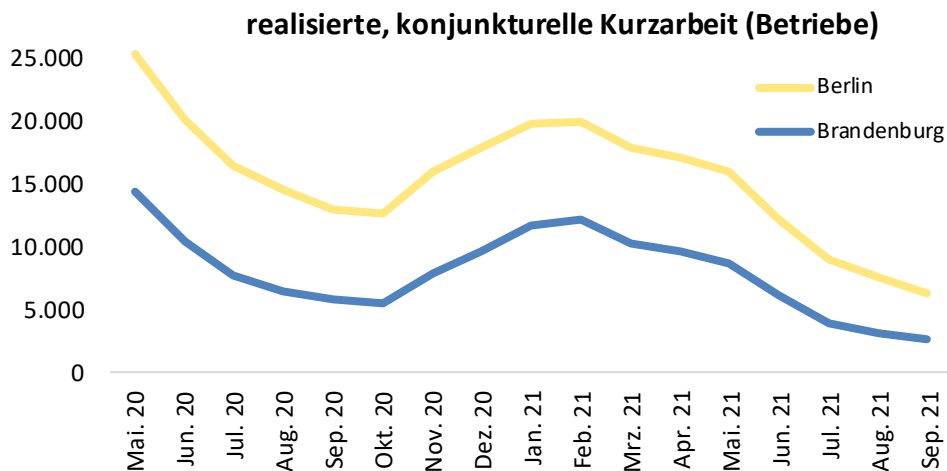
HAUS DER WIRTSCHAFT
Am Schillertheater 2
10625 Berlin

Tel.: +49 (0)30 310 05 - 124
Fax: +49 (0)30 310 05 - 240
www.uvb-online.de

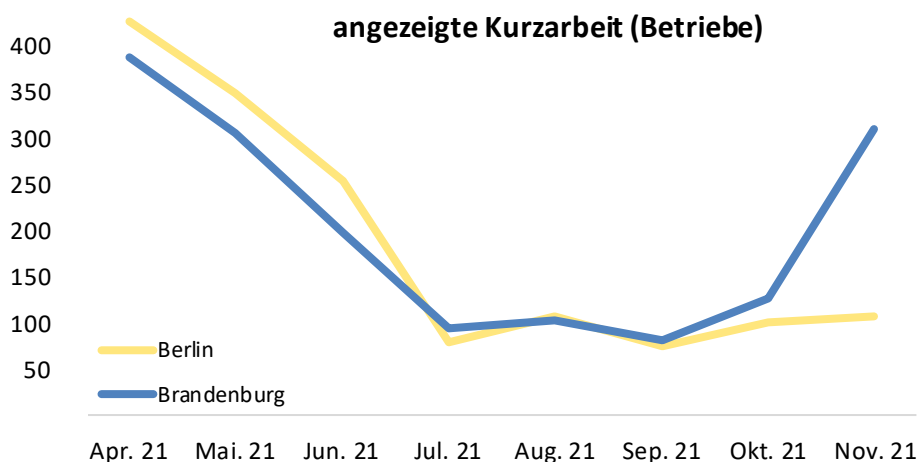
9. Kurzarbeit

Die Zahl der kurzarbeitenden Betriebe und Beschäftigten geht weiter zurück. Im September 2021 (aktuellste verfügbare Zahl) sind in der Region nur noch 8.800 Betriebe mit 47.000 Beschäftigten in Kurzarbeit. Das sind aber immer noch mehr als während der Finanzkrise 2009.

In Vergleich der Monatswerte zeigt sich so ein deutlich rückläufiger Trend.



Die erneut zunehmenden coronabedingten Einschränkungen und gleichzeitig zunehmend Lieferengpässe führend aber erneut zu steigenden Kurzarbeitsanzeigen. Nachdem die Zahl der Anzeigen seit Juli stabil auf einem relativ niedrigen Niveau verharret ist, ist seit Oktober erneut ein deutlicher Anstieg erkennbar. Mit weiteren coronabedingten Einschränkungen und Lieferengpässen ist mit einem weiteren Anstieg in den Wintermonaten zu rechnen. Der hohe Anstieg in Brandenburg ist aber zum Teil auch auf saisonbedingte Gründe zurückzuführen.



Verantwortlich
für den Inhalt:

Sebastian Krohne

HAUS DER WIRTSCHAFT
Am Schillertheater 2
10625 Berlin

Tel.: +49 (0)30 310 05 - 124
Fax: +49 (0)30 310 05 - 240
www.uvb-online.de